

Ab 2016 Riester-Fondssparplan ohne Abschlussprovisionen - AVL Finanzvermittlung ist dafür vor Gericht gezogen

### **Riester-Rente: DWS reagiert endlich auf Kosten-Kritik**

**Stuttgart/Weinstadt, 01.12.2015 – Die Riester-Rente ist landauf, landab vor allem wegen der hohen Kosten in die Kritik geraten. Die DWS, Deutschlands größte Fondsgesellschaft, reagiert nun: Ab 2016 kann die populäre "DWS Top Rente" erstmals ganz ohne eingerechnete Abschlussprovisionen erworben werden. Noch vor ein paar Jahren hatte sich die Deutsche-Bank-Tochter dagegen vor Gericht gewehrt. Kunden, denen bislang mit jeder Einzahlung Geld abgezogen wird, sollten nun aktiv werden, um die neue Regelung für sich nutzen zu können.**

Der Riester-Sparvertrag ist bei Verbraucherschützern akzeptiert. „Die DWS TopRente gefällt uns“, schrieb die Stiftung Warentest noch im vergangenen Jahr. „Die Fonds, die zum Einsatz kommen, sind gut, die Kosten überschaubar.“ Allerdings machte es die DWS den Kunden schwer, die Abschlussprovisionen ("Ausgabeaufschläge") gleich zu Beginn zu vermeiden, so wie das sonst bei praktisch allen Fonds möglich ist. Günstigen Finanzvermittlern wie AVL Finanzvermittlung wurde es schlichtweg verboten, auf die Abschlussprovisionen voll zu verzichten.

Lediglich 50 Prozent sofortiger Provisionsrabatt war erlaubt. Das bedeutet: "Zunächst wurden die Sparraten des Kunden mit Abschlusskosten belastet, die der Finanzvermittler gar nicht haben wollte und die er dann später in einem aufwändigen Verfahren wieder an den Kunden ausschüttete", sagt Uwe Lange, Chef von AVL Finanzvermittlung. Der große Nachteil für den Kunden: Die zunächst einbehaltenen Abschlussprovisionen konnten keine Erträge erwirtschaften. Gegen diese kundenfeindliche Praxis zog AVL Finanzvermittlung schon 2010 vor Gericht, konnte sich aber nicht durchsetzen. Die DWS beharrte erfolgreich darauf, dass Kunden erst Abschlussprovision zahlen mussten.

Genutzt hat es nichts: Nun hat die Deutsche-Bank-Tochter doch die Provisionspraxis bei der "DWS Top Rente" geändert. Ab 2016 gilt:

- Für sechs Rentenfonds sinken die Ausgabeaufschläge von drei Prozent auf zwei oder sogar null Prozent. Der Ausgabeaufschlag bei der DWS TopRente Dynamik mit einem hohen Aktienanteil beträgt aber weiterhin 4,5 Prozent.
- Der Vollrabatt für die nun reduzierten Ausgabeaufschläge wird erlaubt. Ein günstiger Finanzvermittler wie AVL, der generell auf alle Abschlussprovisionen verzichtet, muss nun nicht mehr wider Willen Abschlussprovision zunächst einbehalten. Die Folge: Die volle Einzahlung des Riester-Sparers wird investiert und kann Erträge erwirtschaften.

"Besser spät als gar nicht", kommentiert AVL-Chef Uwe Lange den Sinneswandel bei der DWS. "Zwar ging vor ein paar Jahren unser Prozess verloren, um genau das im Interesse der Riester-Sparer zu erreichen. Dass die DWS die Provisionsregelung nun von sich aus ändert, zeigt doch, dass wir damals richtig lagen."

Allerdings bedeutet der künftig erlaubte Vollrabatt bei den Abschlussprovisionen nicht, dass ihn jeder Riester-Sparer automatisch bekommt. Wer bei einem teuren Vermittler, wie etwa einer Hausbank, sein Depot führt, bekommt weiterhin bis zu 4,5 Prozent Abschlussprovision abgezogen - bei jeder Einzahlung.

Mit dem Wechsel zu einem günstigen Vermittler wie AVL hingegen, kann man künftig sofort alle Abschlussprovisionen vermeiden. "So ein Wechsel ist sehr einfach, es muss nur der Vermittler und nicht das Depot gewechselt werden", so Uwe Lange von AVL. Genaue Infos, wie so ein Vermittlerwechsel gemacht wird und was man dabei beachten sollte, gibt es unter <http://www.avl-investmentfonds.de/Riester-Fondssparplan>

## Über AVL

AVL Finanzvermittlung e.K., 1997 als kleines Startup Unternehmen gegründet, hat sich heute mit über 44.000 Kunden als bundesweit führender unabhängiger Vermittler von Produkten mit Investmentansatz etabliert. Beim Kauf von Fondsanteilen gewährt AVL bei über 21.900 Fonds Rabatte von 100 Prozent auf den Ausgabeaufschlag.

Zur Sicherheit für die AVL-Kunden gibt es die AVL Maximal-Fonds-Rabattgarantie: Der AVL Kunde kann beim Fondskauf sicher sein, dass AVL zu 100 Prozent auf alle Abschlussprovisionen verzichtet. Sollte AVL bei einzelnen Fonds nicht die volle Abschlussprovision erhalten, gibt AVL exakt den Anteil als Rabatt weiter, den AVL erhält. Dies kann der Kunde ganz einfach in der AVL-Rabattabfrage online prüfen.

Da die Anteile ohne Transaktionskosten ge- und verkauft werden können, ist der Fondshandel zum Nulltarif möglich. Auch bei Riester- und Basisrenten-Produkten sowie Lebens- und Rentenversicherungen auf Fondsbasis verzichtet AVL komplett auf ihre Abschlussprovisionen. Bei Beteiligungen und geschlossenen Fonds erfolgt eine Rabattierung von bis zu 100 Prozent des Agios, sowie zusätzlich von bis zu 8,6 Prozent der Zeichnungssumme. Darüber hinaus ist eine kostenlose Depotführung ab dem ersten Euro möglich. Durch AVL entstehen niemals zusätzliche Kosten, denn das Unternehmen finanziert sich ausschließlich über einen Teil der Verwaltungsgebühr der jeweiligen Fonds, welche sich durch die Vermittlung nicht erhöht.

Trotz günstiger Konditionen wird auch der Servicegedanke groß geschrieben: Neben einer weitreichenden Kundenbetreuung und Unterstützung bei Formalitäten steht dem Anleger im AVL Kundenlogin kostenlos eine plattform- und produktübergreifende Vermögensübersicht zur Verfügung. Ganz im Anlegerinteresse steht auch die erfolgreiche Klage von AVL, mit der das Provisionsabgabeverbot bei Versicherungsprodukten gekippt wurde.